

mit weissen Adern die Büste des Verstorbenen, lebensgross, gelblicher Marmor. Ein bartloses, ausdrucksvolles Gesicht mit geringem Kopfhaar. Das Ganze 160 cm hoch. Postament bez.:

Alexander Christoph | von Schoenberg | aus dem Hause Reinsberg | geb. d. XVI. Decembr.
MDCXXIV | starb d. XIX. Aprill. M.DCCCL.

Der Rundtempel ist in starkem Verfall begriffen. Im nördlichen Theile des Friedhofs.

Das Pfarrhaus.

Im Archiv der Königl. Amtshauptmannschaft erhielt sich der Originalplan des jetzigen Pfarrhauses (Fig. 29). Der Bau wurde nach diesem 1752 fertig

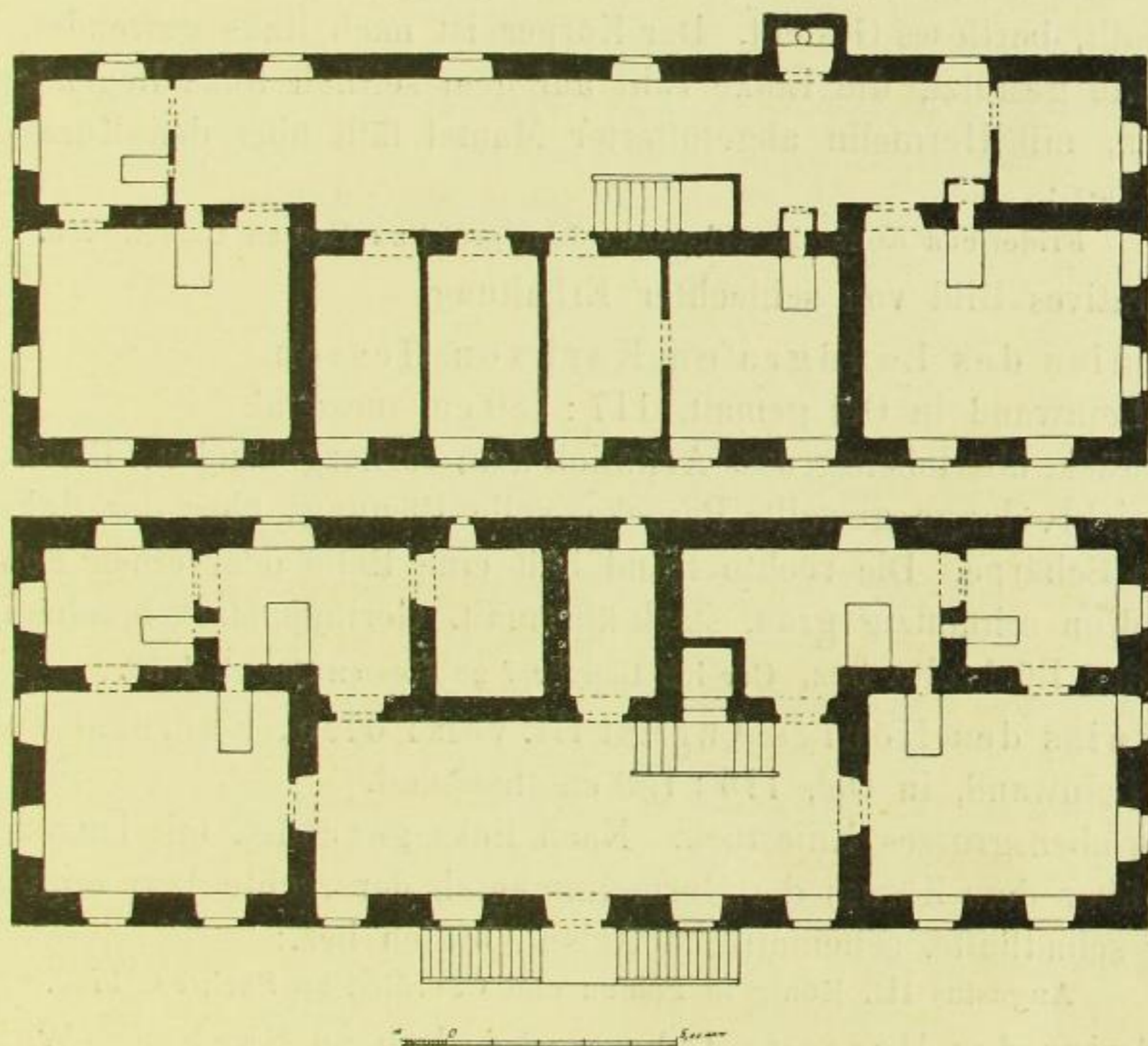


Fig. 29. Döhlen, Pfarrhaus, Grundriss des Erd- und ersten Obergeschosses.

gestellt. Die Maurerarbeiten führte der Grüllenburg'sche Amtsmaurermeister Christian Büttner, die Zimmerarbeiten Johann David Mäntzer aus. Erstere betragen laut Anschlag 679 Thlr. 3 Gr., letztere 450 Thlr. 14 Gr. 9 Pf., wozu noch 62 Thlr. 2 Gr. für Glaser- und Tischlerarbeiten hinzukommen.

Schlichte symmetrische, zweigeschossige Anlage. Das ansteigende Terrain bedingte die Freitreppe. Auffallend ist im Erdgeschoss die geräumige Halle, im Obergeschoss treten Zimmer an deren Stelle. Der breite Corridor liegt an der Rückseite und steht mit allen Räumen in unmittelbarer Verbindung.

Am Aeusseren erfuhr nur die Hausthüre eine reichere Ausbildung; sie ist im Stichbogen geschlossen, mit kräftiger Umrahmung und Schlussstein versehen. Das Hauptgesims bildet eine kräftige Wulst zwischen zwei Plättchen. Das Ziegeldach ist allseitig abgewalmt.

Schrank, dreitheilig, der mittlere Theil als Vorlage ausgesprochen, die